

# Handbuch Projektsteuerung Baumanagement

Betriebswirtschaftliche Grundlagen  
 Immobilienmanagement im Lebenszyklus  
 Entwicklung der Archintra-Methodik als Beitrag zur Verbesserung von Bauprozessen  
 Basics Projektsteuerung  
 Berufsbildung am Bau digital  
 Potenziale des Building Information Modeling im Infrastrukturprojekt - Neue Methoden für einen modellbasierten Arbeitsprozess im Schwerpunkt der Planung  
 Die Planungsbegleitende Mediation. Bauprojekte effektiv steuern und gemeinsam zum Erfolg führen  
 Generalplaner und Subplaner  
 Deutsche Nationalbibliographie und Bibliographie der im Ausland erschienenen deutschsprachigen Veröffentlichungen  
 Deutsche Nationalbibliografie  
 Vertragsgestaltung bei projektbezogener Zusammenarbeit  
 Konzeption eines Organisations- und Kooperations-Leitsystems mit anreizbasierten Vergütungselementen zur Verbesserung der Kooperation, der Kommunikation und der Termineinhaltung in Bauprojekten  
 Projektsteuerung öffentlicher Hochbauprojekte  
 Bau-Projekt-Management  
 Führungswissen für Bau- und Immobilienfachleute  
 Architekturpraxis Bauökonomie  
 Optimierungspotenziale im Lebenszyklus eines Gebäudes  
 Handbuch der Universitäten und Fachhochschulen Deutschland Österreich, Schweiz  
 Projektmanagement  
 Gestörte Bauabläufe  
 Bauwirtschaft  
 Einzel- oder Generalplaner - die optimale Planereinsatzform  
 Nachtragsmanagement in der Baupraxis  
 Simulation von Unikatprozessen  
 DAS PROJEKTERFOLG-HANDBUCH  
 Risikomanagement von Betreiber- und Konzessionsmodellen  
 Entwicklung und Durchführung von Bauprojekten im Bestand  
 Handbuch Projektsteuerung - Baumanagement  
 Multisensorische Barrierefreiheit  
 Partnering in der Bau- und Immobilienwirtschaft  
 Bauwirtschaft und Baubetrieb  
 Handbuch Projektsteuerung - Baumanagement  
 Kooperationsorientierte Projektabwicklung im Hochbau  
 Integrating Project Delivery  
 Handbuch Projektsteuerung - Baumanagement  
 Optimierungsansätze zur prozessorientierten Abwicklung komplexer Baumaßnahmen unter Einsatz neuer Informations- und Kommunikationssysteme  
 Handbuch für Bauingenieure  
 Real Estate und Facility Management  
 Bundesbaublatt  
 Projektmanagement für Bauherren und Planer

*Handbuch  
 Projektsteuerung  
 Baumanagement*

Downloaded from  
[hl.uconnect.hi.u.edu.by/guest](http://hl.uconnect.hi.u.edu.by/guest)

## STEPHENS EVIE

### Betriebswirtschaftliche Grundlagen

Springer-Verlag  
 Dieses Lehrbuch stellt das komplexe Tätigkeitsfeld des Architekten aus planungs- und bauökonomischer Sicht dar. Die Aufgaben des Architekten werden prozessorientiert im Sinne eines Qualitätsmanagementsystems vermittelt beginnend bei den Kernprozessen der Planung bis zur Realisierung des Bauvorhabens.

**Immobilienmanagement im Lebenszyklus** Universitätsverlag der TU

Berlin  
 In dem vorliegenden Buch werden Grundlagen zusammengestellt zur Klärung der Frage, ob eine Generalplanung vorteilhaft ist oder nicht. Art und Komplexität des Projektes, auch zeitliche und fachliche Möglichkeiten der am Projekt beteiligten Personen sind dafür wichtige Kriterien. Zuweilen stellt sich die Organisation der Planungskompetenz als eine „Glaubensfrage“, nicht als eine rationale Entscheidung dar. Sie steht im Zentrum eines Problemfeldes, zu welchem Fragestellungen gehören wie - Macht eine Generalplanung eine Projektsteuerung überflüssig? - Gibt der Grundleistungskatalog der HOAI 2013 dem Bauherrn bei einzelnen Planern bereits die

Sicherheit einer Generalplanung? - Was hat es mit der Sicherheit des Bauherrn bei Einschaltung eines Generalplaners konkret auf sich? Grundlagen und einzelne Aspekte der Planereinsatzformen werden zusammengestellt und daraus Thesen abgeleitet, die einer kritischen Bewertung unterzogen werden.

**Entwicklung der Archintra-Methodik als Beitrag zur Verbesserung von Bauprozessen** Springer-Verlag  
 Studierende des Bauingenieurwesens werden durch kompaktes Wissen auf ihre komplexen Aufgaben vorbereitet und auf Vertiefungsmöglichkeiten hingewiesen. Praktiker können ihren Wissensstand insbesondere auch auf solchen Gebieten aktualisieren, die nicht zu ihrem

Alltagsgeschäft gehören.

### **Basics Projektsteuerung** John Wiley & Sons

Die Gestaltung von Verträgen bei einer projektbezogenen Zusammenarbeit ist besonders anspruchsvoll. Häufig sollen zwei Personen zusammenarbeiten, die keine direkten vertraglichen Beziehungen haben, sondern jeweils Vertragspartner desselben Auftraggebers sind. Bei der Gestaltung dieser beiden Verträge müssen die Regelungen in einem Vertrag in ein bestimmtes Verhältnis zu den Regelungen in dem anderen Vertrag gebracht werden. Diese projektspezifische Vertragskoordination ist bei der Gestaltung der Verträge und der einzelnen Klauseln zu berücksichtigen.

Berufsbildung am Bau digital kassel university press GmbH

Störungen im Planungs- und Bauablauf sind bei der Abwicklung von Bauprojekten in Deutschland ein ungewolltes, jedoch regelmäßig anzutreffendes Phänomen. Die Folgen sind zumeist erhebliche Überschreitungen des ursprünglich geplanten und vereinbarten Terminrahmens und dadurch bedingte Mehrkosten. Bisher können die herrschenden Probleme weder durch individualvertragliche Regelungen auf Basis des BGB noch durch die regelmäßig als Allgemeine Geschäftsbedingungen eingebundene VOB/B zufriedenstellend gelöst werden. Aus Sicht der Vertragsparteien fehlen in den derzeit in Deutschland gängigen Organisations- und Abwicklungsformen sowie Vertragsmodellen ausgewogene, praktikable und motivationsfördernde Ansätze zur Vermeidung oder Minimierung von Bauzeitüberschreitungen infolge gestörter Bauabläufe. Vor diesem Hintergrund wird in der vorliegenden Arbeit ein anreizbasiertes Organisations- und Kooperations-Leitsystem entwickelt, das mit Hilfe eines flexiblen Bewertungs- und Vergütungsmodells die Kooperation, Kommunikation und insbesondere der Termineinhaltung in Bauprojekten nachhaltig fördert und verbessert und zu dem bekannten Regelwerk der VOB/B ergänzend angewendet werden kann. Der Fokus des Systems liegt auf Umständen, die der AN durch sein Handeln positiv beeinflussen kann, auch wenn er für diese zum Teil nicht verantwortlich ist oder die Probleme im gemeinsamen Kooperationsbereich zwischen AG und AN liegen. Dies kann unter besonderer kooperativer Anstrengung und partnerschaftlicher Zusammenarbeit des AN subsummiert werden. Anreizbasierte Vergütungsregelungen, die sich im Sinne einer Beschleunigungsvergütung direkt

oder indirekt auf die Einhaltung vereinbarter Terminziele bei tatsächlich vorhanden

Bauzeitverlängerungsansprüchen des AN beziehen sind neben der unbedingten Termineinhaltung als „a priori“-Bedingung für eine etwaige Bonuszahlung oder Malus-Vermeidung wesentliche Schlüsselemente. Um dem im Regelfall auftretenden zeitlichen Mehraufwand bei technischen Leistungsänderungen und Störungen im Bauablauf ausreichend zu würdigen, wird eine Regelung zur fiktiven Fortschreibung vereinbarter Soll-Terminziele geschaffen. Das Leitsystem ist modular aufgebaut. Wesentliche Bestandteile sind ein transparentes Bewertungssystem mit entsprechenden Zielbereichen, den Key Performance Areas (KPAs) und Leistungsindikatoren, den Key Performance Indicators (KPIs) sowie ein damit verknüpftes Vergütungssystem mit Bonus-/Malus-Elementen. Um die Minimierung von Bauzeitverlängerungen und bauzeitbedingten Mehrkosten in den Fokus des AN zu rücken, wird das entwickelte Vergütungssystem mit den rechtlichen Ansprüchen der Vertragsparteien bei gestörten Bauabläufen gekoppelt. Potentiellen Anwendern wird mit dem entwickelten System ein durchdachtes Rahmen- und Leitwerk für eine effiziente und die Termineinhaltung fördernde Zusammenarbeit in Bauprojekten zur Verfügung stellt. Disturbances in the design and construction process are an unwanted but regularly encountered phenomenon. The consequences usually comprise exceedances of the initially planned and agreed time frames as well as corresponding additional costs. So far, the prevailing problems have neither been resolved by individual contractual stipulations based on the German Civil Code, nor by the VOB/B, which is regularly attached as standard terms and conditions of a specific contract. From the perspective of the contractual parties, the so far in Germany existing processing forms and contractual models are lacking balanced, practicable and motivational approaches and consequently are unable to avoid or minimize the extension of times due to distressed construction programs and workflows. Against this backdrop, this thesis outlines an incentive-based organizational and cooperation management system, which - with the support of a flexible rating and remuneration model - sustainably promotes cooperation, communication and adherence to construction schedules and moreover can complementary be applied to acquainted contractual models such as

the VOB/B. Therefore, the management system focuses on circumstances, which can be positively impacted by the contractor even though he may not or only partly be responsible for these, or the circumstances arise within contractor's and employer's joint cooperation sphere. Hence, this can be subsumed as an extraordinary effort for cooperation and collaboration by the contractor. Incentive-based remuneration schemes, which function as a direct or indirect accelerator to the project and therefore contribute to the agreed timeframes, as well as the strict adherence to the schedules are key requirements for any potential bonus or penalty payments. To consider the additionally required time related efforts usually resulting from technical changes or disturbances, a provision for the fictional forward projection of the agreed schedule targets will be introduced. In general, the control and management system is based on a modular structure. Its key elements comprise a transparent evaluation system with defined target performances, key performance areas (KPAs), key performance indicators (KPIs) as well as an associated remuneration system with corresponding bonus and penalty elements. In order to set the contractor's focus on the minimization of any potential time extensions and their corresponding additional costs, the introduced remuneration system will be linked to the parties' legal entitlements resulting from a disturbed construction program. Hence, the herewith provided frameworks entails a thoughtful management system, which promotes an efficient and timely collaboration within construction projects. *Potenziale des Building Information Modeling im Infrastrukturprojekt - Neue Methoden für einen modellbasierten Arbeitsprozess im Schwerpunkt der Planung* Univerlag tuberlin Bauprojekte der BRD, von Steuergeldern finanziert, stehen häufig unter Beobachtung von Presse und Öffentlichkeit. Ausufernde Kostensteigerungen oder Terminverzögerungen bei der Fertigstellung stoßen nicht nur bei der Bevölkerung auf Unverständnis und Missmut. Ob bei Bau des Flughafens in Berlin oder der Elbphilharmonie in Hamburg - es sind stets erfahrene und gestandene Projektmanager, -steuerer und -planer am Werk. Wie kann es sein, dass sich diese Projekte dennoch so desaströs entwickeln konnten? Die Projektanten sind darin geübt, komplexe Problemstellungen zu bearbeiten und zu lösen. Wie ist es also möglich, dass sie offenbar derart versagen? Was macht es so schwierig,

anhand der Fakten zu diskutieren und gemeinsam zufriedenstellende Lösungen zu finden? Am Beispiel der Bundeswehr zeigt dieses Buch das komplexe Geflecht der Beteiligten sowie der Planungs- und Entscheidungsvorgänge von Bauprojekten auf. Es werden Konfliktursachen erörtert und Möglichkeiten aufgezeigt, dieser gemeinsam Herr zu werden. Ziel ist die Förderung und Erhaltung einer konstruktiven und kooperativen Zusammenarbeit im Sinne des Projekterfolges. Die Planungsbegleitende Mediation stellt hierbei den Fokus der Studie dar.

**Die Planungsbegleitende Mediation. Bauprojekte effektiv steuern und gemeinsam zum Erfolg führen** BoD – Books on Demand

Bei größeren Projekten ist es sinnvoll, einen Projektsteuerer einzusetzen, um die Aufgaben des Bauherrn kompetent wahrzunehmen zu können. Dabei reichen Erfahrungen in der Planung und Ausführung von Bauprojekten allein nicht mehr aus. Kenntnisse im Projektmanagement sind unverzichtbar für das Gelingen eines Projektes. Der Band Basics Projektsteuerung stellt praxisorientiert die Gesamtheit der Aufgaben und Leistungen der Projektsteuerung dar.

**Generalplaner und Subplaner** Springer-Verlag

Band I führt in die betriebswirtschaftlichen Grundlagen ein. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den funktionalen Aspekten der Immobilieninvestition und -finanzierung, der Immobilienanalyse und -bewertung sowie des Immobilienmarketings. Ein weiterer Gegenstand des Buches ist das Management von

Immobilienunternehmen. Darüber hinaus sind in dieser Reihe erschienen: Band II: Rechtliche Grundlagen Band III: Stadtplanerische Grundlagen Band IV: Volkswirtschaftliche Grundlagen

Deutsche Nationalbibliographie und Bibliographie der im Ausland erschienenen deutschsprachigen Veröffentlichungen Springer-Verlag

Immobilienmanagement im Lebenszyklus ist für Immobilien und die öffentliche Infrastruktur in Deutschland und international das Gebot der Stunde. Die Immobilienwirtschaft hat maßgeblichen Anteil an der Bruttowertschöpfung. Fast jeder zehnte Beschäftigte ist in dieser Branche tätig. Sie erfordert jedoch eine kompetenz- und phasenübergreifende Professionalisierung durch das Zusammenwirken von Technik, Wirtschaft, Recht und Öffentlicher Verwaltung bzw. von Architekten, Ingenieuren, Kaufleuten, Steuerberatern und Juristen. In diesem

Werk wird der Lebenszyklus abgebildet von der Projektentwicklung über das Projektmanagement für Planung und Ausführung, das Facility Management und die Gebäudebewirtschaftung bis zur Modernisierung bzw. zum Abbruch als Beginn eines neuen Zyklus. Ferner wird die Immobilienbewertung behandelt, die stets den Maßstab der unternehmerischen Entscheidung bildet. Der Band 2 aus der 2. Auflage der Reihe "Führungswissen für Bau- und Immobilienfachleute" erläutert alle diese Aspekte, veranschaulicht durch zahlreiche Praxisbeispiele. Er richtet sich an Führungs- und Nachwuchskräfte für Führungspositionen, Studierende der Architektur, des Bauingenieurwesens, der Wirtschaftswissenschaften sowie in Studiengängen für PE, PM, FM und Immobilienbewertung.

**Deutsche Nationalbibliografie** Walter de Gruyter GmbH & Co KG

Mit dem Modellansatz in dieser Arbeit gelingt Stefan Seyffert der Nachweis, dass durch die Einführung einer digitalen Schnittstelle zwischen der virtuellen Welt und der realen Welt die geforderten Informationen immer zur richtigen Zeit am richtigen Ort verfügbar sind.

*Vertragsgestaltung bei projektbezogener Zusammenarbeit* Springer-Verlag

Das PROJEKTERFOLG-HANDBUCH ist das Handbuch fuer mehr Erfolg mit ihren Projekten. Es zeigt auf, wie man mit neuer Baukultur erfolgreich bauen würde und ist ein Plädoyer für einen Paradigmenwechsel in unseren Bauprojekten. In diesem Buch: - erhalten Sie 52 der besten Strategien und Werkzeuge fuer erfolgreiche Bauprojekte - erfahren Sie wie ihr Projekt gelingt & was neue Baukultur dazu beitragen kann - steckt ein praxisnahes und unterhaltsames Lehrbuch fuer den systematischen Erfolg ihrer Bauprojekte - werden Soft-Facts und Kulturthemen mit einem Augenzwinkern analytisch nachgewiesen, mit praktischen Beispielen versehen und mit Formeln veranschaulicht - werden Hard-Facts aus voellig neuen Blickwinkeln betrachtet - wird das Wissen der alten Baumeister mit den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen verknuepft - erfahren Sie welche Kompetenzen Ihre Dienstleister jedenfalls haben sollten und wie Sie diese zielgenau auswahlen - gebe ich Ihnen Schluessel mit wie Sie das Beste aus ihrem Projekt herausholen und die ueblichen Fehler, Kosten- und Stolperfallen in Ihrem Projekt hocheffektiv vermeiden - lernen Sie wie Sie mit nutzerorientierten Change Consulting 4.0 ihr Bauprojekt auf eine neue Ebene bringen - Fallbeispiele aus realen Bau-Projekten veranschaulichen den praktischen Nutzen - Listen und Anleitungen unterstützen die direkte

Umsetzung für jeden Bauherren und/oder Projektleiter

*Konzeption eines Organisations- und Kooperations-Leitsystems mit anreizbasierten Vergütungselementen zur Verbesserung der Kooperation, der Kommunikation und der Termineinhaltung in Bauprojekten* Springer-Verlag

Der Managementansatz Partnering gewinnt in der deutschen Bau- und Immobilienwirtschaft zunehmend an Bedeutung. Er stellt die Kooperation der Projektbeteiligten in den Vordergrund. Dadurch sollen Bauprojekte wesentlich effizienter und konfliktarmer ablaufen. Dieses Handbuch verschafft einen praxisorientierten und wissenschaftlich fundierten Überblick über die interdisziplinäre Materie und den aktuellen Stand der Praxis in Deutschland. Es beschreibt Methoden und Vorgehensweisen zur Umsetzung des Partnering-Ansatzes in der Bau- und Immobilienwirtschaft aus den Blickwinkeln der verschiedenen Marktteilnehmer. Zahlreiche Empfehlungen für das Projektmanagement und Formulierungsvorschläge für vertragliche Regelungen dienen als wertvolle Orientierungshilfe für die am Baugeschehen Beteiligten. Die Autoren dieses Handbuchs sind alle namhafte Experten in ihrem jeweiligen Bereich und haben sich mit Partnering in zahlreichen Bauprojekten, wissenschaftlichen Publikationen und beratender Tätigkeit intensiv befasst.

Projektsteuerung öffentlicher Hochbauprojekte Springer-Verlag

Das in 2. Auflage erscheinende Standardwerk des Bauingenieurwesens bietet Grundwissen kompakt, vollständig und aktuell. Neben den klassischen Fächern des Konstruktiven Ingenieurbaus zählt dazu verstärkt das Fachwissen über das Bau-, Immobilien- und Unternehmensmanagement sowie das Baurecht. Darüber hinaus behandeln ausgewiesene Fachautoren die weiteren Kerngebiete des Bauingenieurs: Geotechnik, Wasserbau, Siedlungswasserwirtschaft, Abfalltechnik, Raumordnung und Städtebau sowie Verkehrssysteme und -anlagen. Neu ist ein Beitrag zu den Grundlagen des Nachhaltigen Bauens und deren Anwendung im Betonbau. Das Handbuch wurde den aktuellen Normen und Richtlinien angepasst und versteht sich als Lehrbuch für Studierende und Nachschlagewerk für Praktiker.

**Bau-Projekt-Management** BoD – Books on Demand

Was, warum, wie, wer und wann? Anhand dieser W-Fragen werden wichtige



Methoden und Zusammenhänge zur Planung und Steuerung von Projekten vorgestellt. Das erforderliche Methodenwissen wird dabei praxisorientiert und zugleich theoretisch fundiert auf der Basis jahrelanger Lehrerfahrungen und aktueller Standards vermittelt. Eine Liste der wichtigen Begriffe in deutscher und englischer Sprache am Ende jedes Kapitels erlaubt dem Leser einen Schnellzugriff auf die jeweiligen Themen. Hinweise für weiterführende Literatur je Kapitel geben Anregungen für eigene Recherchen. Parallel zeigt ein durchgängiges Fallbeispiel, erzählerisch aufbereitet, wie die praktische Umsetzung der vorgestellten Methoden aussehen kann. Übungsaufgaben und Musterlösungen stehen auf der Verlagshomepage beim Buch zur Verfügung und unterstützen Studierende und interessierte Leser, das erworbene Wissen anzuwenden.

Führungswissen für Bau- und Immobilienfachleute kassel university press GmbH

Die Autoren behandeln die Anforderungen an ein modernes Management im Sinne eines integrativen Ansatzes: vom Portfolio- und Property Management über die Projektentwicklung und das Projektmanagement bis hin zum Facility Management. Strategien und Methoden werden detailliert dargelegt. Aus der Praxis für die Praxis geschrieben, wendet sich das Buch an Consultants und Entscheider der Bau- und Immobilienwirtschaft, die an der Optimierung des Immobilienmanagements unter Rendite-, Risiko-, Kosten- und Nutzungspunkten interessiert sind.

#### **Architekturpraxis Bauökonomie**

Diplomica Verlag

Infrastrukturprojekte sind komplexe Bauvorhaben, die mit zahlreichen Risiken für alle Beteiligten verbunden sind. Darüberhinaus ist der allgemeine Trend der Bauwirtschaft zu einer erhöhten Komplexität der Projekte bei gleichzeitig steigendem Kosten- und Termindruck bestimmend und erfordert das Erschließen neuer Potenziale zur Wertschöpfung, u. a. in den Planungsprozessen. Building Information Modeling als innovative Planungsmethodik und -technologie beinhaltet auch in diesem spezifischen Bereich interessante Ansätze zur Prozessoptimierung auf der Basis digitaler Werkzeuge.

*Optimierungspotenziale im Lebenszyklus eines Gebäudes* BoD – Books on Demand  
A revolutionary, collaborative approach to design and construction project delivery Integrating Project Delivery is the first book-length discussion of IPD, the

emergent project delivery method that draws on each stakeholder's unique knowledge to address problems before they occur. Written by authors with over a decade of research and practical experience, this book provides a primer on IPD for architects, designers, and students interested in this revolutionary approach to design and construction. With a focus on IPD in everyday operation, coverage includes a detailed explanation and analysis of IPD guidelines, and case studies that show how real companies are applying these guidelines on real-world projects. End-of-chapter questions help readers quickly review what they've learned, and the online forum allows them to share their insights and ideas with others who either have or are in the process of implementing IPD themselves. Integrating Project Delivery brings together the owners, architect, engineers, and contractors early in the development stage to ensure that problems are caught early, and to address them in a collaborative way. This book describes the parameters of this new, more efficient approach, with expert insight on real-world implementation. Compare traditional procurement with IPD Understand IPD guidelines, and how they're implemented Examine case studies that illustrate everyday applications Communicate with other IPD adherents in the online forum The IPD approach revolutionizes not only the workflow, but the relationships between the stakeholders – the atmosphere turns collaborative, and the team works together toward a shared goal instead of viewing one another as obstructions to progress. Integrated Project Delivery provides a deep exploration of this approach, with practical guidance and expert insight.

*Handbuch der Universitäten und Fachhochschulen Deutschland Österreich, Schweiz* Universitätsverlag der TU Berlin  
Der Wettbewerb am Baumarkt und die Komplexität von Bauprojekten nimmt stetig zu. Neben innovativen Architektur- und Ingenieurleistungen müssen in zunehmendem Maße auch Entscheidungen bezüglich betriebswirtschaftlicher, baurechtlicher und managementorientierter Fragestellungen beantwortet werden. Diese Komplexität erfordert bei allen Baubeteiligten auch eine Erweiterung der bauwirtschaftlichen Kenntnisse, um nachhaltig und erfolgreich am Baumarkt bestehen zu können. Mit diesem Buch legt Prof. Egon Leimböck ein umfassendes Lehr- und Nachschlagewerk vor, dass eine gemeinsame Wirtschaftssprache für alle Baubeteiligten schafft.

**Projektmanagement** kassel university press GmbH

Projekte im Bestand gelten in Immobilien- und Planerkreisen als risikoreich und arbeitsintensiv. Die Projektentwicklung und die Projektdurchführung im Bestand sind auf Grund der vielen Besonderheiten nur bedingt mit dem Neubau zu vergleichen. Das Fachbuch bietet hierzu ein fundiertes Wissen zur professionellen Initiierung und Durchführung von Bauprojekten im Bestand. Die Autoren erläutern praxisnah und gut strukturiert die Bestandsprojektentwicklung, die Bestandsanalyse und die Besonderheiten der Planung und Bauausführung.

**Gestörte Bauabläufe** Verlag der TU Graz

Barrierefreies Planen und Bauen betrifft ALLE und ist ein wichtiger Bestandteil der Inklusion. Auch wenn die im Artikel 9 der UN-Behindertenrechtskonvention geforderte Barrierefreiheit längst ein Grundsatz sein sollte, der sich für den großen Teil der Bevölkerung als vorteilhaft erweist und nicht zuletzt durch den demografischen Wandel zunehmend erweisen wird, hat sich das Thema baulich bei weitem nicht durchgesetzt. In der baufachlichen Wahrnehmung ist die Grundtendenz zur Barrierefreiheit vorhanden, scheinbar ist Barrierefreiheit längst Realität. Aktuell ist es aber weder so, dass bauliche Barrieren im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention für alle in Deutschland voll erkennbar sind, noch ist der Mehrheit der Fachleuteumfänglich bekannt, wie diese Barrieren zukünftig nicht mehrgebaut werden sollen. Erst im Rahmen von weiteren gesellschaftlichen Sensibilisierungs- und Lernprozessen wird das volle Ausmaß der heute produzierten Barrieren im Bereich Bau- und Wohnen und den Schnittstellen zu anderen Disziplinen deutlich werden. Offensichtlich gibt es jedoch nur wenige aktuelle und systematische Untersuchungen und keine verwendbaren Überprüfungsmechanismen zum Stand der Umsetzung der Barrierefreiheit. Methodische Untersuchungen zum Stand der Umsetzung des Artikels 9 der UN-Behindertenrechtskonvention gibt es in Deutschland gar nicht. Vor diesem Hintergrund werden seit einigen Jahren mit einer eigenen Checkliste nicht nur baurechtlich verbindliche Regelungen untersucht, sondern weiter reichende Aspekte, die den Stand der Technik beschreiben. Stichprobenartige Untersuchungen in vier Reihenzwischen 2007 und 2010 in insgesamt 41 öffentlichen Gebäuden und ergänzende Interviews geben in harten und weichen Faktoren Aufschluss über systematische Störungen der Grundtendenz zur

Barrierefreiheit. Es wurde nachgewiesen, dass die barrierefreie Grundtendenz systematisch gestört wird und dass

sensorische Barrieren eine untergeordnete Rolle in der öffentlichen Wahrnehmung spielen. Aus der Checkliste können systematisch Maßnahmen zur Beseitigung

und eine Prioritätenliste abgeleitet werden. Nutzbar ist die Checkliste in der Planungsphase auch als umfangreicher Prüfkatalog.